EP-G-01-671

B – Was Gerechtigkeit schützt

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in:	KV Pankow
Beschlussdatum:	10.10.2023
Status:	Zurückgezogen

Änderungsantrag zu EP-G-01

Nach Zeile 671 einfügen:

6. Selbstbestimmung im Alter

Das Durchschnittsalter der Menschen in Europa ist das Höchste aller Weltregionen, Tendenz steigend. Wir wollen, dass der demografische Wandel nicht als Bedrohung, sondern als Chance für uns alle betrachtet wird. Das Wissen, die Lebenserfahrung und die Aktivität der älteren Bürger*innen Europas können ein wichtiger Faktor für den Zusammenhalt der Gesellschaft sein. Das beweisen tausende ehrenamtlich engagierte Alte jeden Tag.
Dazu ist es nötig, dass Chancengerechtigkeit auch für Ältere hergestellt wird. Barrierearme Zugänge zur Teilhabe an allen Facetten des Lebens nutzen nicht nur den Älteren. Altersfreundliche Städte und Gemeinden sind automatisch auch kinder- und familienfreundlich etwa durch ausreichend zugängliche Toiletten und breite intakte Fußwege. Wir wünschen uns, dass möglichst viele Kommunen und Regionen in Europa dem globalen Netzwerk altersfreundlicher Städte und Gemeinden der Weltgesundheitsorganisation (WHO – „Age-friendly Cities and Communities“) beitreten, welches zum Ziel hat, dass Menschen in ihrem Lebensumfeld gesund, sicher und unabhängig altern können.
Barrierearme Mobilität für Ältere erfordert den Ausbau eines barrierearmen öffentlichen Verkehrsnetzes. Wir möchten, dass das auch länderübergreifend funktioniert. Das ist gleichzeitig ein wichtiger Baustein zur Verminderung der CO2- Emissionen durch Individualverkehr.
Gesundheitsschutz für Ältere bedeutet zunehmend auch Schutz vor den Auswirkungen der Klimakatastrophe, etwa durch altengerechte Hitzeschutzmaßnahmen; das beste Mittel ist jedoch wirksamer Klimaschutz.
Die Möglichkeit zu lebenslangem Lernen hilft älteren Menschen nicht nur, an neuen Entwicklungen teilzuhaben, sondern ermöglicht ihnen auch, an diesen gestaltend mitzuwirken und so für die Gesellschaft einen Mehrwert zu erbringen.
Ein wachsender Teil der Rentner*innen Europas ist allerdings von Altersarmut betroffen, dies trifft besonders Frauen. Wir stehen für die Stabilisierung des Lebensstandards im Alter durch Renten, die ein selbstbestimmtes Leben für alle alten Menschen in Europa ermöglichen.

Begründung

Der wachsende Anteil älterer Menschen an der Bevölkerung verdient ein eigenes Unterkapitel. Nur so können wir glaubhaft machen, dass wir gute Politik für die ganze Gesellschaft machen wollen.

Dabei wollen wir betonen, dass der Blickwinkel und die Bedürfnisse Älterer nicht (nur) eine Last, sondern eher eine Ressource bedeuten können, wenn sie wirklich berücksichtigt werden.

Da der gerade erst gegründete Bundesverband "Grüne Alte" in der Satzung noch nicht als antragsberechtigtes Gremium aufgeführt ist, übernimmt der KV Pankow die Einreichung des Änderungsantrages, der mit den "Grünen Alten" zusammen formuliert wurde.